



DSW 12

Nachrichten



Foto: Michael Hausen

www.dsw-1912.de



DSW 1912 e. V. · Alfelder Straße 31 · 64289 Darmstadt
Pressesendung · Deutsche Post AG · Entgelt bezahlt · 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)

Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 30 77, Fax (0 61 51) 78 30 43,
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen: Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, 4 055 918, BLZ 508 900 00
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, 9 048 537, BLZ 508 900 00
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, 1 415 700, BLZ 508 900 00
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, 567 531, BLZ 508 501 50
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, 405 205, BLZ 508 900 00
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, 1 664 808, BLZ 508 900 00

Ehrenvorsitzender: Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. (06151) 14 62 85

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.: Helge Groß, Tannenstraße 21, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 2 79 38 17, E-Mail: berndemanuel@web.de
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 36 09 50
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Waldemar Metzler, Herdweg 106, 64285 Darmstadt, Tel. (01 71) 2 87 93 56
Triathlon: Guido Reisch, Im Emser 37, 64287 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 95 09 145, Fax 95 09 147,
Mobil: 0173 35 77 049, E-Mail: triathlon@dsw-1912.de
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 1 36 86 46,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport: Heinz-Jürgen Schäfer, Ringstraße 20, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. (0 61 51) 5 41 09,
E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Robert Herdt, Hans Hofmann, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

WVD '70:

1. Vorsitzender: Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt,
Tel. (0 61 51) 3 96 57 27, Fax (0 61 51) 3 96 57 28, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de
Konto: Sparkasse Darmstadt, 592 374, BLZ 508 501 50
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, 10 005 060, BLZ 508 501 50

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Neusser Wall 48, 50668 Köln, Tel. (0221) 7 19 80 98,
Mobil: 0160 1 52 12 82, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck: Die Drucker, Heinrichstr. 38, 64354 Reinheim, Tel. (06162) 5554
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

Gesamtclub

Übergabe Unterschriftenliste
der IG Nordbad **4**

Schwimmen

Sportler des Jahres:
Marco Koch **6**

Schwimmen

DSW-Erfolge bei
ISF Aachen **7**

Triathlon

Storck Fenomenalist
zum Sonderpreis **12**

Volleyball

Abschluss einer erfolgreichen
Beachvolleyballsaison **14**

Wassersport

Ruderregatta in
Wiesbaden Schierstein **18**

GESAMTCLUB

Süddeutsche U 17 Wasserballmeisterschaft im SLZ

Mit Platz zwei bei den hessischen Meisterschaften hatten sich die B-Junioren des Zweitligisten WV Darmstadt für die süddeutschen Meisterschaften qualifiziert und waren auch mit der Bewerbung um die Ausrichtung in Darmstadt erfolgreich. Da das Nordbad nicht zur Verfügung gestellt wurde, fand die Veranstaltung im Freibad im SLZ statt. Da in der Woche nach dem offiziellen Saisonende die Nächte schon empfindlich kühl waren, erreichten die Heizkosten für die auf 22°C abgesenkte Wassertemperatur leider den vorab geschätzten Höchstwert. Am Wochenende selbst wurde der rührige WVD mit viel Sonnenschein belohnt und die Gastmannschaften aus Leimen, Pforzheim, Weiden und Würzburg (Fulda hatte kurzfristig abgesagt) fühlten sich sehr wohl in



den Becken des DSW.

Seiner Favoritenrolle gerecht und damit süddeutscher Meister wurde in diesem Jahr die SGW Leimen/Mannheim. Platz zwei sicherte sich der SV Weiden, der SV Würzburg 05 kam auf den dritten Rang. Auf dem vierten Platz landeten die Pforzheimer, die Jugend vom WV Darmstadt bildete das Schlusslicht. Darmstadts Trainer Udo Weinmann war mit der Leistung seiner Schützlinge dennoch zufrieden. „Die Jungs haben sich hier super verkauft, konnten Erfahrungen sammeln und sind als Team noch stärker zusammengewachsen.“ Es besteht die große Hoffnung, daß die Jugendlichen in wenigen Jahren das Gerüst der ersten Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga bilden werden.

IG Nordbad übergibt 2000 Unterschriften an OB Partsch

Am 12.09 versammelten sich am frühen Nachmittag, trotz der etwas ungünstigen Uhrzeit, vor dem Justus-Liebig-Haus ca. 150 Mitglieder und Unterstützer der IG Nordbad. Marco Koch war ebenso vor Ort wie der DSW-Vorstand mit einigen Vertretern, aber auch viele Mitglieder der schwimmsporttreibenden Vereine und Privatpersonen, die das Nordbad regelmäßig nutzen um sich fit zu halten.



Der Oberbürgermeister diskutiert mit Unterstützern der IG Nordbad.

Foto: Thomas Malauschek



OB Partsch empfängt die Unterschriftenliste von DSW-Vorstand Thomas Kipp.

Foto: Helge Groß

Anlass dieser kleinen Demonstration war die anstehende Stadtverordnetenversammlung und die Tatsache, dass die IG Nordbad mittlerweile knapp 2000 Unterschriften für den Neubau des Nordbad gesammelt hat.

Mit der Übergabe dieser Unterschriften sollte den Verantwortlichen der Stadt Darmstadt dokumentiert werden, dass es eine breite Unterstützung für unser Anliegen gibt, auch weiterhin ein Bad mit 50m-Bahn nutzen zu können. Jeder, der das Nordbad regelmäßig besucht, weiß in welchem Zustand die Halle ist und jeder, der einmal erlebt hat wie z.B. die Kohle-Filter plötzlich einen Schwall schwarzen Wassers produzieren, kann nachvollziehen, wenn wir nicht nur die Halle sondern auch die Technik als so marode bezeichnen, dass an einem kompletten Neubau kein Weg vorbeiführt.

An der stetig zunehmenden Menge vor dem Justus-Liebig-Haus gingen einige Stadtverordnete vorbei und wurden vom DSW-Ehrenvorsitzenden Gerhard Schulte persönlich angesprochen und mit mündlichen und schriftlichen Informationen versorgt. Da kam natürlich auch der, u.a. für den Sport zuständige, Bürgermeister und Ex-DSW-Vorsitzende Rafael Reißer nicht einfach vorbei, ganz im Gegenteil begrüßte er die Anwesenden freundlich. Im Gespräch sicherte er noch einmal seine uneingeschränkte Unterstützung zu, auch in Zukunft eine Halle mit 50m-Bahn in Darmstadt sicherzustellen. Er trete auch entschieden für eine Lösung mit 10 Bahnen ein, wenn sich diese finanzieren lasse. Es stünden Mittel bereit und seien fest eingeplant, aber deren Höhe sei begrenzt.

Im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Stadionprojekt am Böllenfalltor hatte Rafael Reißer angekündigt, daß im Oktober mit den Nutzern des Nordbades über die Vorgaben für die Planung gesprochen werden soll. Da bisher keine Einladung dazu erfolgt ist, verschiebt sich der Einstieg in die Planung erneut. Ohne weitere Aktionen der IG Nordbad wird sich hier wohl nichts bewegen.

Nach den bereits im Vorfeld bekannt gewordenen und im Darmstädter Echo veröffentlichten Absichten soll Baubeginn für ein

neues Nordbad im März 2015 sein und zur folgenden Wintersaison abgeschlossen sein.

Nach einem längeren Gespräch, dem viele Anwesenden interessiert zuhörten, holte Rafael Reißer den Oberbürgermeister Jochen Partsch zu den versammelten Schwimmsportfreunden. Auch er sicherte zu, dass er uneingeschränkt zu einer "Sanierung des Nordbads" steht. Aber es müsse zunächst analysiert werden, wie diese aussehen kann und welche Lösung finanziert werden kann. Konkretere Aussagen waren dem OB nicht zu entlocken. Der DSW-Vorsitzende Thomas Kipp übergab ihm den Ordner mit den bisher gesammelten Unterschriften, den er mit freundlichen Worten entgegen nahm.

Alles in allem war die Atmosphäre ausgesprochen locker und freundlich. Allerdings wurden von Seiten der Stadt keine konkreten Zusagen gemacht. Daher wird die IG Nordbad weiter Unterschriften sammeln und weiter Druck aufbauen, damit wir auch in Zukunft unseren Sport in gewohnter Form und bisherigem Umfang weiter betreiben können. Über weitere Aktionen kann sich



DSW-Cheftrainer Alexander Kreisel und Vizeweltmeister Marco Koch

Foto: Thomas Malauschek

jeder auf der Homepage www.ig-nordbad.de oder bei Facebook unter www.facebook.com/IGNordbad informieren.

Professor Vetter von der Hochschule Darmstadt hat seinen Studenten als Planungsaufgabe im Wintersemester das Thema Nordbad gestellt. Wir wünschen den angehenden Architekten viel Spaß bei dieser Aufgabe und sind gespannt auf die Ergebnisse.



Sie wird weiter Druck aufbauen: die Interessengemeinschaft Nordbad

Foto: Thomas Malauschek

Neue Homepage Volleyball

Die DSW-Volleyballabteilung wird in Kürze wieder im Internet auftreten. Nach dem hackerbedingten Zusammenbruch der alten Homepage hat sich Clubmitglied Lars Koppenhöfer mit seinem Unternehmen electronic minds wiederum bereit erklärt,

den Rahmen zu programmieren. Damit vereinheitlicht sich das Bild des DSW im Internet weiter. Bald werden die Inhalte geladen und im November wird die Seite online sein. Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere natürlich an electronic minds.

SCHWIMMEN

Marco Koch ist Hessens Sportler des Jahres 2013

Bei der 12. Olympischen Ballnacht, die der Landessportbund Hessen im Kurhaus Wiesbaden feierte, wurde Marco Koch als Hessischer Sportler des Jahres ausgezeichnet. Marco machte bei dieser Veranstaltung im Smoking eine erkennbar gute Figur und freute sich über die Auszeichnung, die er

mit einigen launigen Bemerkungen zu seinen Trainingsbedingungen im altherwürdigen Darmstädter Nordbad entgegen nahm. Großen Anteil an den Leistungen von Marco hat auch unser langjähriger Cheftrainer Alexander Kreisel, der diese Auszeichnung auch als Würdigung für seine



Ein strahlender Marco Koch (2.v.lks.). Mit Hessens Sportler des Jahres freuen sich Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich, Dr. Rolf Müller und Andreas Krautwald (v.lks.)

Foto: Landessportbund Hessen e.V.

Arbeit empfinden darf. Die Laudatio auf Marco hielt Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich, wir zitieren von der Homepage des LSB: „Im zarten Alter von acht Jahren begang die Karriere unseres Sportlers des Jahres“, schlug er einen Bogen von heute bis in die Anfangszeiten des Schwimmsportlers Marco Koch. Gut gelaunt und routiniert gab er einen Abriss über die Karrierestationen des Darmstädter Schwimmers, bis hin zur WM in Barcelona. Marco Koch hatte dort als einziger Deutscher Beckenschwimmer bei den Wettkämpfeine Medaille gewonnen. Über 200 m Brust stand der Europameister von 2012 auf der gleichen Strecke als

Zweiter auf dem Treppchen und darf sich somit Vizeweltmeister nennen. Koch hatte mit dieser Leistung einer für den DSV äußerst schwach verlaufenen WM 2013 noch ein wenig Glanz verliehen und die Erfolgsbilanz mit seiner Medaille erträglich gestaltet.

Mit diesem Erfolg ließ der 23-jährige Darmstädter auch die Enttäuschung über sein nicht ganz so gutes Abschneiden bei den Olympischen Spielen von London vergessen, wo er als 12. im Halbfinale den Einzug in den Endlauf verpasst hatte.

Mit der WM Teilnahme krönte Koch eine sehr gut verlaufene Saison, bei der auch zwei Deutsche Rekorde über 100 und 200 m Brust für ihn herausprangen.

Goldenes Kleeblatt Baunatal

Am Samstag (28.09.) noch zu Hessens Sportler des Jahres gekürt – am Sonntag schon wieder im Wettkampfeinsatz. Marco Koch vom DSW 1912 Darmstadt dominierte seine Starts beim 36. Schwimmfest um das goldene Kleeblatt der Stadt Baunatal nach Belieben. Er gewann 200m Brust in

starken 2:05,79, womit er durch 1041 Punkte der FINA-Tabelle auch die mit Abstand punktbeste Leistung des Wettkampfes erzielte. Außerdem war er in den Rennen über 50m Brust (0:28,26), 50m Schmetterling (0:24,51), 100m Freistil (0:50,51) und 100m Rücken (0:56,96) nicht zu bezwingen.

ISF Aachen: Marco Koch weiterhin kaum bezwingbar

Reva Foos und Chantal Noe machen deutliche Fortschritte

Ein Trio des DSW 1912 Darmstadt stellte sich beim 57. internationalen Schwimmfest in Aachen der nationalen und internationalen Konkurrenz. Diese besteht seit langem bei diesem Meeting vor allem aus belgischen und niederländischen Schwimmern, die häufig auch den dortigen Nationalmannschaften angehören. Marco Koch, Reva Foos und Chantal Noe starteten dabei unter Flagge des Hessenteams „Rio 2016“, das einer Riege von hessischen Nachwuchs- und Spitzenkräften eine optimale Förderung auf einem möglichen Weg zu den olympischen Spielen gewährleisten soll. Betreut wird dieses Team bei den diversen Maßnahmen von Landestrainerin Shila Sheth, die

diesmal von DSW-Coach Alexander Kreisler unterstützt wurde. Wie zu erwarten sorgte vor allem Marco Koch für die Spitzenleistungen im Aachener 25m-Becken. Mit 2:05,02 sorgte er auf seiner Paradestrecke 200m Brust für die punktbeste Leistung der Veranstaltung. Auch das Rennen 100m Brust (0:58,24) und alle drei Lagenstrecken über 100 (0:53,60), 200 (1:58,49) und 400 Meter (4:09,07) konnte er für sich entscheiden. Einen neuen Vereinsrekord stellte er dabei über 100m Lagen auf, die Zeit über 400m Lagen brachte ihm gar Rang zwei der ewigen deutschen Bestenliste ein. Den Einzelsieg über 50m Brust nach 0:27,05 krönte er mit dem ersten Platz einer sogenannten

Sprinterwertung, in der die Ergebnisse der Sprintrennen aller Lagen zusammengefasst wurden. Mit 31 von maximal 50 zu vergehenden Punkten setzte er sich dabei deutlich vor dem belgischen Olympioniken Glenn Surgeloose (19 Punkte) durch.

Reva Foos schwamm in Aachen Bestzeiten am laufenden Band. Ihre besten Platzierungen erreichte sie mit deutlichen persönlichen Verbesserungen über 400m Freistil (4:15,51) als Dritte sowie als jeweils Vierte über 800m Freistil (8:48,97) und 200m Schmetterling (2:19,29). Neue Bestwerte waren auch ihre Zeiten über 100 (0:57,10) und 200 (2:02,23) Meter Freistil. In einer Langstreckenwertung, bestehend

aus der Addition der Punkte von 400 und 800m Freistil erreichte Foos Platz drei hinter Rosalie Käthner und Carmen Franciczek - zwei Mitstreiterinnen aus dem Hessen-Team.

Als jüngste Starterin des DSW-Trios konnte sich auch Chantal Noe gut in Szene setzen. Nach Platz sechs und 1:11,72 im Vorlauf über 100m Brust steigerte sie sich im Finale auf 1:10,65 und belegte damit den fünften Rang. Gleichzeitig verbesserte sie damit ihren eigenen Vereinsrekord um gute 3/10 Sekunden. Fünfte wurde sie zudem nach 2:34,03 über 200m Brust und neunte nach 0:33,10 über die Sprintdistanz.

YALE 13.10.2013

DMS-J Vorkampf Bezirk Hessen Süd in Raunheim

Zwölf Titelträger wurden beim Bezirksentscheid der deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend gesucht – nur Elf wurden durch das Fehlen von Teilnehmern in einer Wertungsklasse vergeben. Bei erneut unterdurchschnittlicher Beteiligung sicherten sich unsere Schwimmer sieben Meisterschaften. Zwei Titel gingen an den SSV Raunheim als Gastgeber, jeweils einmal konnten Schwimmer der SG Weiterstadt und des TV Langen jubeln.

In der E-Jugend der Damen siegte die Mannschaft der SG Weiterstadt (15:16,34 min) vor dem DSW Darmstadt (15:42,90). Bei den Jungen waren nur Teilnehmer der SG Weiterstadt und des DSW am Start, wobei sich die Darmstädter am Ende in 14:09,54 mit einer knappen Minute Vorsprung durchsetzen konnten. Fünf Mannschaften bewarben sich in der weiblichen D-Jugend um den Titel. Das beste Ende hatte unsere 1. Mannschaft (25:50,63) vor dem zweiten DSW-Team für sich (27:55,32). Aus vier Teilnehmern setzte sich in der männlichen D-Jugend ebenfalls das Team des DSW (28:09,12) durch. In der weiblichen C-Jugend waren die jungen Damen des DSW in 25:33,28 nicht zu schlagen. DSW Darmstadt vor Rödermark lautet das Endergebnis der

männlichen C-Jugend. Ein einsames Rennen gab es bei den Damen für die B-Jugend des DSW, die konkurrenzlos zum Bezirkstitel schwamm. Eine klare Sache war ein Zweikampf in der A-Jugend der Männer, den die Mannschaft des DSW vor SG Neptun Lampertheim für sich entschied.

Der Hessenentscheid findet Anfang November in Frankfurt-Höchst statt. Die besten sechs Mannschaften aus den Vorkämpfen der hessischen Bezirke Süd, Mitte, Nord und West schwimmen dann um die Hessentitel. Vom DSW 1912 Darmstadt haben sich sieben Mannschaften qualifiziert. Es werden in Frankfurt-Höchst demnach Staffelmannschaften in den Altersklassen D, C und B der Damen sowie E, D, C und A der Herren starten. Zum ersten Mal seit langer Zeit verpasste wieder eine weibliche E-Jugend des DSW den Sprung ins Hessenfinale: die jüngsten Schwimmerinnen wurden hessenweit siebter. Für das Bundesfinale (16./17.11), das der Deutsche Schwimmverband an den SSV Freiburg vergeben hat, qualifizieren sich mittels einer deutschlandweiten Fernwertung jeweils die acht besten Mannschaften in den Altersklassen A, B, C und D mit der niedrigsten Gesamtzeiten in der Addition der fünf Staffeln.

Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken“

Drei Siege bei drei Starts lautete die Optimalausbeute von Reva Foos und Marco Koch bei den Bezirksmeisterschaften der langen Strecken, die am Wochenende von der SG Weiterstadt im dortigen Hallenbad ausgetragen wurden. Dabei hatten beide Schwerstarbeit zu verrichten, waren sie doch über 400m Lagen, 800 und 1500m Freistil im Einsatz und kamen so jeweils auf 2700 Wettkampfmeter. Zweifache Vizemeisterin in der offenen Wertung wurde Katja Winkler über 400m Lagen und 800m Freistil. Dritte wurden hier Anne-Katrin Peter (SSV Raunheim) über 400m Lagen und Chantal Noe über 800m Freistil. Selina Dindorf vom SSV Raunheim wurde Zweite über 1500m Freistil und verwies in diesem Rennen Kira Daum von der SG Weiterstadt auf Rang drei. Bei den Herren lagen Lukas Löwel (DSW) und Marcel Friedrich (TTC Claremont/ DSW) über 1500m Freistil hinter Koch auf den Plätzen zwei und drei. Doppelter Vizemeister wurde Valentin Schultz von der TSG 1846 Darmstadt nach

guten Leistungen über 400m Lagen und 800m Freistil. Dritte Ränge erreichten Jonas Schauder über 800m Freistil und Tamim Al-Zoubi (beide DSW) über 400m Lagen

In den Jahrgangswertungen gelang es neun Nachwuchskräften aus fünf verschiedenen Vereinen, das Doppel aus 400m Lagen sowie 800 (Damen) bzw. 1500m Freistil zu gewinnen. Von der gastgebenden Sportgemeinde 1886 Weiterstadt schafften das im Jahrgang 2003 Anna-Fiona Volz und Tom Nels sowie deren Vereinskollege Marcel Herth im Jahrgang 1998. Vom SSV Raunheim konnten sich Selina Dindorf (1997) und Anne-Katrin Peter (1996) über jeweils zwei Jahrgangstitel freuen. Vom DSW 1912 Darmstadt erreichten diese Bilanz Katja Winkler (1999) und Zi Bo Zhang im Jahrgang 1997. Je einen Sportler mit beiden Titeln stellten SSG Rödermark mit Elias Rausch (2002) und die TSG Darmstadt mit ihrem Vorzeigeschwimmer Valentin Schultz.

Offene Klasse

400 m Lagen weiblich

1. Reva Foos	DSW 1912 Darmstadt e.V.	5:08,50
2. Katja Winkler	DSW 1912 Darmstadt e.V.	5:23,58
3. Anne-Katrin Peter	SSV Raunheim	5:31,51

1500 m Freistil männlich

1. Marco Koch	DSW 1912 Darmstadt e.V.	15:41,85
2. Lukas Löwel	DSW 1912 Darmstadt e.V.	17:30,76
3. Marcel Friedrich	TCC Claremont	17:32,28

1500 m Freistil weiblich

1. Reva Foos		17:25,91
2. Selina Dindorf	SSV Raunheim	20:35,00
3. Kira Daum	SG 1886 Weiterstadt	21:29,38

400 m Lagen männlich

1. Marco Koch		4:16,29
2. Valentin Schultz	TSG Darmstadt	4:51,15
3. Tamim Al-Zoubi	DSW 1912 Darmstadt e.V.	4:55,93

800 m Freistil weiblich

1. Reva Foos		09:07,49
2. Katja Winkler		10:06,02
3. Chantal Noe	DSW 1912 Darmstadt e.V.	10:15,06

800 m Freistil männlich

1. Marco Koch		8:16,88
2. Valentin Schultz		9:01,00
3. Jonas Schauer	DSW 1912 Darmstadt e.V.	9:28,70

Gastgeber dominiert 2. Volksbank Nachwuchspokal

Die meisten Aktiven am Start und die meisten Medaillen gewonnen - die jungen Schwimmer des DSW 1912 präsentierten sich beim 2. Volksbank Nachwuchspokal vor heimischer Kulisse in guter Verfassung. Gleichzeitig verbleibt nach dem Wettkampf die Hoffnung des Vorstandes, die Gastvereine für weitere Teilnahmen an dieser Veranstaltung animiert zu haben, wobei erste Rückmeldungen Anlass für Zuversicht gaben. Die diesjährige Auflage war mit rund 850 Meldungen auch dank des gesteigerten Engagements des Namenssponsors deutlich besser besucht als die Erstauflage im letzten Jahr, doch um wirklich als etabliert zu gelten sollte die Meldezahl in den nächsten Jahren konstant über 1000 Starts liegen. Michael Albers als stellvertretender Abteilungsleiter des DSW zeigte sich mit „der Veranstaltung sehr zufrieden“. Vor allem bei den jüngsten Jahrgängen habe es „überdurchschnittlich mehr Meldungen als im letzten Jahr“ gegeben, was aber die Motivation, „den Volksbank Nachwuchspokal im nächsten Jahr mit innovativen Ideen noch ein Stück attraktiver zu machen“ nicht bremsen werde.

Begeistert vom Nachwuchspokal zeigten sich auch die Repräsentanten des Hauptsponsors Volksbank Darmstadt - Südhessen eG, Regionalmarktleiter Michael Knittel und Kompetenzcenterleiter Bernd Kuhl. "Einfach klasse, wie sich diese Veranstaltung von Jahr zu Jahr steigert. Eine tolle Motivation für alle Nachwuchsschwimmerinnen und -Schwimmer ist sicher auch zu sehen, wie viele Athletinnen und Athleten ihre erfolgreichen Karrieren in diesem Verein begannen und es teilweise bis zu Olympischen Wettkämpfen brachten. Ein dickes Lob an die Organisatoren, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht zu meistern wäre", so Michael Knittel, "und dann noch die begeisterten Kinder aus unserer Region beim Sport zu sehen, bestätigt unser Engagement umso mehr!" Bernd Kuhl ergänzt: "Unsere Gesellschaft lebt von Menschen, die sich für

andere engagieren und ein Stück Verantwortung für das Ganze übernehmen. Vereine in Südhessen wie der DSW Darmstadt leisten hier einen wichtigen Beitrag. Da wir als Volksbank ebenso regional verwurzelt sind, unterstützen wir gern die Vereine vor Ort, um so das Gemeinwesen unserer Region zu stärken. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!"

Die punktbeste Leistung des Wochenendes (645 Punkte) erzielte bei den Damen Katja Winkler vom DSW nach 1:09,16 über 100m Lagen, was insofern besonders erwähnenswert ist, da sie am Wochenende auch bei den Bezirksmeisterschaften der langen Strecken erfolgreich teilnahm. Eine hohe Punktzahl erzielte auch Laura Schultes im Jahrgang 2000, die 1:17,98 über 100m Brust schwamm und damit auf 577 Punkte kam. Dritte wurde in dieser Wertung Leonie Schenck nach 1:09,54 und 565 Punkten über 100m Rücken.

Erfolgreichste Starterin bei den Mädchen war Lara Keunecke im jüngsten startberechtigten Jahrgang 2006, die sieben Mal triumpfierte. Melanie Albers (2003) und Emilia Manafov (2005) gewannen jeweils fünf Goldmedaillen - Albers über Freistil, Brust und Lagen; Manafov über Rücken, Schmetterling und Freistil. Ine Lücke (2002), Marlene Hirschberg (2001) und Anna Aldick (2000/alle DSW) schlugen jeweils vier Mal als Erste an – alle drei gewannen dabei u.a. über 200m Lagen.

Bei den Herren schwamm Zi Bo Zhang (DSW) in 0:56,41 eine deutliche persönliche Bestleistung über 100m Freistil, womit er sich dann neben seinen fünf Jahrgangserfolgen mit erzielten 558 Zählern die punktbeste Leistung bei den Herren sicherte. Ebenfalls schnell unterwegs war auf dieser Strecke der drei Jahre jüngere Luke Kässner nach 0:57,75 und 520 Punkten. Er entschied bei diesem Wettkampf insgesamt fünf Strecken für sich. Knapp an der 60-Sekunden-Marke scheiterte Ante Dany in 1:00,34 (456 Punkte) über 100m Freistil, was die drittbeste Leistung des Wettkampfes darstellte.

Die meisten Einzelsiege schaffte David Schneider im Jahrgang 2004 mit acht Erfolgen, darunter auch 400m Freistil und 200m Lagen. Sieben erste Plätze errang Phil Aldick im Jahrgang 2003, der dabei auf allen 100m-Distanzen gewann. David Schilder (1999), Benjamin Kranz (2001) und Tim

Keunecke (2002) gewannen jeweils sechs Strecken in ihrer Altersklasse.

Dem Jahrgang 2005 gehört Felix Albers an, der vier seiner sechs Einzelstarts für sich entschied und dabei vor allem im Kraulschwimmen über 25 und 50 Meter schon ansprechende Zeiten bot

Vereinsrekorde weiblich 50m-Bahn

50mF	Reva Foos	93	05.07.13	0:27,09
100mF	Heike Lunenschloß	72	93	0:57,91
200mF	Reva Foos	93	27.04.13	2:02,82
400mF	Reva Foos	93	25.04.13	4:17,00
800mF	Ulrike Reinholdt	71	25.07.87	9:05,68
1500mF	Heike Lunenschloß	72	93	17:37,90
50mB	Chantal Noe	98	05.07.13	0:33,55
100mB	Chantal Noe	98	26.05.12	1:12,54
200mB	Chantal Noe	98	13.06.13	2:37,14
50mR	Heike Schmidt	78	96	0:31,65
100mR	Julia Heusch	83	99	1:08,26
200mR	Yvonne Benz	71	26.07.86	2:24,34
50mS	Daniela Schimmel	80	20.05.06	0:29,33
100mS	Ulrike Reinholdt	71	02.04.88	1:02,74
200mS	Ulrike Reinholdt	71	04.06.88	2:20,40
200mL	Anke Janssen	67	23.06.84	2:21,27
400mL	Anke Janssen	67	08.06.84	5:03,34

Vereinsrekorde männlich 50m-Bahn

50mF	Jonas Schauer	92	26.04.13	0:23,64
100mF	André Schadt	66	28.06.86	0:50,68
200mF	Yannick Lebherz	89	05.06.11	1:49,17
400mF	Yannick Lebherz	89	01.07.11	3:52,69
800mF	Yannick Lebherz	89	06.02.11	8:19,33
1500mF	Yannick Lebherz	89	06.02.11	15:42,35
50mB	Marco Koch	90	27.06.09	0:27,74
100mB	Marco Koch	90	27.06.09	0:59,80
200mB	Marco Koch	90	28.06.09	2:08,33
50mR	Yannick Lebherz	89	06.03.11	0:27,00
100mR	Yannick Lebherz	89	21.03.10	0:56,68
200mR	Yannick Lebherz	89	27.07.09	1:56,69
50mS	Yannick Lebherz	89	26.07.09	0:24,98
100mS	Andreas Behrend	63	26.08.87	0:55,14
200mS	Yannick Lebherz	89	11.07.10	1:59,84
200mL	Yannick Lebherz	89	26.07.09	1:58,94
400mL	Yannick Lebherz	89	31.05.11	4:14,02

TRIATHLON

Zum Sonderpreis: STORCK Fenomalist G2 zu verkaufen

Der DSW verkauft vier in dieser Saison in der Bundesliga gefahrene Rennräder von Storck zum Sonderpreis! Rahmengrößen:
1 x 55cm (2012er Modell),
2 x 57cm (2013er Modelle),
1x 59cm (2013er Modell).

First come, first served! Eine Mitgliedschaft im Verein ist für den Erwerb nicht erforderlich.



Die Details:

- Storck Fenomalist.
 - Farbe: weiß.
 - Ultegra-Ausstattung (10-fach).
 - Ksyrium Laufräder.
 - Storck Prolog Sattel.
 - Preis: 2200,00 € (2012er Modell: 1.900,00 €)
 - Die Räder sind eine Saison lang gefahren worden.
- Bei Interesse bitte an jan.ebert@dsw12.de wenden.

Jahresabschlussfeier 2013

Es gibt sie wieder, die Jahresabschlussfeier des DSW! Sehen und gesehen werden, wer will da nicht dabei sein, bei der Party des Jahres?

Dieses Jahr gilt das Motto **HOLLYWOOD**. Wer wollte nicht schon längst einmal als James Dean, als Mafiaboss alias Al Pacino Der Pate, der Duft der Frauen oder die Damen als Marilyn Monroe, Sarah Jessica Parker, Emma Watson, Uma Thurman, oder wie auch immer, auftreten? Kein Outfit kann abgefahren genug sein! Der Einlass über den roten Teppich im Schwanensaal in Eberstadt öffnet um 18:00 Uhr, nach Sektempfang und großem Buffet erfolgen die sportlichen Ehrungen, danach Musik und Tanz. Kostenbeteiligung für freies Essen und Trinken 20,00€ pro Person, Voranmeldung erforderlich.

23.11.2013, 18:00 Uhr, Schwanensaal Eberstadt

(Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42, Darmstadt-Eberstadt)

20,00 € Kostenbeteiligung für Buffet und Getränke

Anmeldung im Mitgliederbereich

DSW DARMSTADT

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer unter-einander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- DATRON AG, Muhlthal
- Entega, Darmstadt
- Merck KGaA, Darmstadt
- Rosbacher, Bad Vilbel
- Sparkasse Darmstadt
- STEMAK Energiesparhaus Weiterstadt
- Unger Ingenieure, Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen will. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende der Schwimmabteilung, Waldemar Metzler, Tel. (0171) 2 87 93 56 jederzeit gerne zur Verfügung.

VOLLEYBALL

Unglücklicher Abschluss einer erfolgreichen Beachvolleyballsaison

Als ein Geheimfavorit auf den Titel der Hessenmeister Beachvolleyball 2013 wurde das Team Nicolai Erbs und Simon Forster gehandelt, doch am Ende schieden sie bereits am ersten Turniertag mit einem 9. Platz aus. Das zweite Darmstädter Team Stefan Harnisch (Orplid Darmstadt) und Mirco Zeiß (DSW Darmstadt) konnte sich im Vergleich zum letzten Jahr verbessern und belegte ebenfalls den 9. Platz.

Die Ausgangslage der DSW-Teams bei den Hessenmeisterschaften Beachvolleyball am 7. und 8. September in Offenbach waren bestens. Die beiden Außenangreifer des DSW, Simon Forster und Nicolai Erbs, spielten ihre bislang erfolgreichste Saison in Hessen. Sie konnten drei Turniere gewinnen und standen bei weiteren drei Turnieren im Finale. Als bisher erstes Team konnten sie damit die Schwelle von 1000 Teampunkten in Hessen übertreffen.

Mirco Zeiß, der in seiner zweiten Saison als Diagonalspieler für den DSW angreift, konnte mit seinem Partner Stefan Harnisch zwei Finalteilnahmen bei Ranglistenturnieren vorweisen und steht damit auf Platz 4 der hessischen Teamrangliste.

Die Erwartungen für die Hessenmeisterschaften waren entsprechend groß. Zudem konnte mit Merck ein Unterstützer für eine neue Teamausrüstung gefunden werden. Zum Problem sollte werden, dass beide Teams sich kaum vorbereiten konnten. Simon Forster zog kurz vorher nach Köln um und Nicolai Erbs musste wegen einer Knieverletzung pausieren. und Harnisch/ Zeiß waren bereits intensiv in der Vorbereitung für die Hallensaison. Dennoch war Nicolai Erbs optimistisch: "Das Halbfinale sollte drin sein und dann

schauen wir, was noch geht". Schon nach dem ersten Spiel war dieses Ziel nur noch schwer zu erreichen. Das DSW-Team erwischte einen schlechten Start. Im strömenden Regen kamen sie gegen Fink/Schellberg zu keiner Zeit ins Spiel. Zudem konnte Simon Forster wegen Rückenproblemen nicht seine Schlaghärte ausnutzen. Für Mirco Zeiß war das Auftaktmatch ebenfalls nicht erfolgreich. Gegen die Dauerrivalen Niklas Geiß und Florian Huth konnten sie zwei Sätze gut mithalten, allerdings reichte es am Ende nicht für einen Satzgewinn.

Der Verlust des ersten Spiels bedeutete für beide einen langen Weg durch die Verliererrunde. Beide Teams trafen auf vermeintlich leichte Gegner und konnten ihre Erfahrung ausspielen. Ohne große Anstrengung gingen sie in die Runde der besten zehn Teams. Erbs/Forster trafen auf das Team Otte/Thies, gegen die sie in der Saison bislang keinen Satz verloren hatten. Auch im ersten Satz sah es nach einem konzentrierten Sieg von Nicolai Erbs und Simon Forster aus. Simon konnte seine Körpergröße von zwei Metern ausnutzen und punktete im ersten Satz zuverlässig mit harten und platzierten Angriffsschlägen. Im zweiten Satz änderten Otte/Thies ihre Aufschlagtaktik und schlugen druckvoller und variantenreicher auf. Zudem spielten sie stabiler und konnten den zweiten Satz 16:14 für sich entscheiden. Der dritte Satz verlief ähnlich zu dem zweiten Satz. Simon und Nicolai lagen früh mit zwei Punkten in Führung und hielten diesen Vorsprung bis zu einem Stand von 8:6. Danach gab es mit zwei knapp ins Aus platzierten Bällen einen erheblichen Dämpfer. Otte/Thies



Erbs und Forster lassen sich ihre gute Laune bei den Hessenmeisterschaften in Offenbach nicht verregnen.

Foto: Michael Hausen

Dominanz am Netz: Simon Forster im Block beim A-Turnier in Dernbach, (Titelfoto)

spielten in dieser Phase fehlerlos und konnten durch einen Annahmefehler das Spiel gewinnen und damit für Simon und Nicolai das Turnier beenden. "Wir haben nicht schlecht gespielt, aber es hat am Ende die nötige Präzision gefehlt", so Simon nach dem Spiel.

Parallel zu diesem Spiel ging für Mirco Zeiß ebenfalls das Turnier zu Ende. Gegen die Krifteler Kellersmann/Seidt verloren Mirco und Stefan in zwei Sätzen. Mirco bleibt optimistisch, "dieses Jahre gibt es noch eine Revanche, wenn wir

gegen Kriftel in der Oberliga spielen".

Die lange Saison hat bei allen Spielern ihre Spuren hinterlassen und es schmerzt, dass eine erfolgreiche DSW-Saison nicht mit einem guten Ergebnis bei den Hessenmeisterschaften zu Ende geht. "Viel Zeit zum Verarbeiten bleibt nicht, da die Hallensaison in wenigen Wochen startet.", so der Trainer der 1. Mannschaft Andy Petrocchi. Es bleibt der 1. und 4. Platz in der hessischen Teamrangliste, den beide Teams in der nächsten Saison verteidigen möchten.

Die ersten Ergebnisse der Saison 2013/2014

1. Männer: Oberliga Hessen (7 Punkte / Platz 6)

– Wehlheiden	0:3
– Cölbe	3:0
– HVV-Auswahl	3:1
– Bergshausen	2:3

1. Frauen: Landesliga Süd (10 Punkte / Platz 1)

– Griesheim	3:0
– Groß-Gerau	3:1
– Eintr. Frankfurt	3:0
– Hochheim	2:3

2. Männer: Landesliga Süd (4 Punkte / Platz 8)

– Leeheim	3:1
– Langen	1:3
– Bommersheim	0:3
– Bleidenstadt	2:3

2. Frauen: Bezirksoberliga Süd (5 Punkte / Platz 5)

– Ober-Roden	1:3
– TV Offenbach	3:1
– Trebur	3:2



3. Frauen: Bezirksliga Ost (0 Punkte / Platz 7)

– Groß-Umstadt	0:3
– Zeilhard	0:3

Männliche Jugend (0 Punkte / Platz 5)

– Ober-Roden	0:3
– Auerbach	1:3

Weibliche Jugend keine Meldung

Die Heimspiele im November und Dezember 2013 (Besuch ist herzlich willkommen)

- Samstag 09. November** **10.00 Uhr BSZ**
Männliche Jugend gegen Ober-Roden/Brensbach
15.00 Uhr GBS
2. Frauen gegen Wald-Michelbach/Wacker Offenbach
19.00 Uhr Kasinohalle
1. Männer gegen Kriftel II
- Samstag 16. November** **15.00 Uhr BSZ**
2. Männer gegen FTG Frankfurt/Rüsselsheim III
- Samstag 30. November** **19.00 Uhr Kasinohalle**
1. Männer gegen Biedenkopf
- Sonntag 01. Dezember** **11.00 Uhr GBS**
1. Frauen gegen Bleidenstadt/Auerbach
11.00 Uhr BSZ
3. Frauen gegen Rimbach/Dieburg
- Samstag 14. Dezember** **15.00 Uhr GBS**
2. Frauen gegen Trebur/Dreieichenhain
- Sonntag 15. Dezember** **11.00 Uhr Kasinohalle**
3. Frauen gegen Zeilhard/Steinberg

MANFRED KROLZYK



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
in Darmstadt*

steingässer

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt
Fon 06151-89 8611 • Fax 89 8613 • www.maler-steingaesser.de

WASSERSPORT

Ruderregatta in Wiesbaden Schierstein und Groß Auheim



Björn, im blauen Boot, mobilisiert alle Kräfte und erreicht den zweiten Platz in Schierstein.

Am 14. und 15. 09. 2013 fand im Hafen von Wiesbaden Schierstein zum wiederholten Male eine Ruderregatta statt.

Von der DSW-Wassersportabteilung nahmen drei Sportkameraden teil, die auch sehr erfolgreich abschlossen.

In ihren Altersklassen gewannen **Ludwig Störger – den ersten Platz.**
Annika Haulsen – zwei erste Plätze im Skiff
Björn Norgaard – zwei zweite Plätze im Skiff und zwei zweite Plätze im Zweier mit einem Sportfreund.

Während Ludwig schon ein „alter Hase“ bei Regattateilnahmen ist und schon einige Siege zu verzeichnen hat, waren Annika und Björn zum ersten Mal dabei. Am Wochenende darauf starteten Annika und Björn gleich noch einmal und zwar auf dem Main bei Groß Auheim. Für die Zeit der Regatta war der Main für die Schifffahrt gesperrt. Hier starteten beide zweimal im Skiff. Sie gewannen je einen ersten und einen zweiten Platz. Auch im Zweier konnten Björn und sein Ruderpartner zwei zweite Plätze belegen.

Herzlichen Glückwunsch zu den guten Leistungen!



Links: Jetzt wird es ernst: Annika legt ab zu ihrem ersten Rennen, unterstützt von ihren Trainingskameraden; beim Start noch nicht sicher was auf sie zukommt. Am Ende ist es ein erster Platz.



Oben: Björn im rot/weißen Trikot. Volle Konzentration beim Start zum Zweierrennen mitten auf dem Main bei Groß Auheim. Unten: mit zwei Bootslängen voraus zum Ziel



Mit voller Kraft Richtung Ziel

Fotos: Jan Hauslen

Liebe Wassersportkameradinnen und -kameraden

Es ist zwar noch früh im Jahr und bei wunderschöner Oktobersonne erscheint es schon eigenwillig an Weihnachten und das neue Jahr zu denken, scheint doch beides noch sehr fern zu sein. Doch wie wir alle wissen eilt die Zeit schneller dahin als uns manches Mal lieb ist. Dieses Heft wird das letzte Heft im Jahr 2013 sein.

Auch wenn dies das letzte Heft für 2013 ist, gehen die Aktivitäten im sportlichen Betrieb und am Altrhein weiter. Was noch alles auf dem Programm steht, könnt ihr dem Terminplan und den Trainingszeiten entnehmen.

Wir wünschen Euch allen und Euren Familien schöne, aktive und erholsame Herbsttage, eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014 und, wie könnte es anders sein, immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

Euer Vorstand

Wintertraining von November 2013 bis März 2014

Montag, 19.00 – 20.30 Uhr
Gymnastik/Hallentraining, Kasinohalle
Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151) 312985

Mittwoch, 16.45 – 17.45 Uhr
Schwimmen und Eskimotieren,
Schul- und Trainingsbad
Kontakt: Daniela und Markus Voss,
Tel. (06151) 400982

Mittwoch, 20.45 - 21.45 Uhr
Schwimmen und Eskimotieren,
Schul- und Trainingsbad (zusätzlich)

Donnerstag, 18:30 – 20:00 Uhr
Gymnastik / Hallentraining,
Turnhalle Wilhelm-Leuschner-Schule
Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151)
312985

Samstag, 12:00 Uhr
Rudern für Jugendliche
(zusammen mit Neptun)

Samstag, 14.00 Uhr
Ruder- und Paddeltreff,
Bootshaus Erfelden

Das "Schwimmen und Eskimotieren" findet auch in diesem Winter im Schul- und Trainingsbad in der Heinrich-Fuhr-Str. 38 statt.

Montag: Hallentraining (Gymnastik, Kleine Spiele, Zirkeltraining) immer montags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kasinohalle. Umziehen bereits vor 19.00 Uhr möglich, wir wollen bitte pünktlich anfangen! Bitte Gymnastik-Matten (soweit vorhanden) mitbringen. Angesprochen sind alle Wassersportler, die etwas für ihre Fitness während der Winterzeit tun wollen!

Donnerstag: Prellball in der Turnhalle der Wilhelm-Leuschner-Schule in Darmstadt, Bessunger Str. 195 (Nähe Südbahnhof bzw. Haardtring). Der Zugang ist vom Haupteingang in der unteren Bessunger Str. (bitte auf der Straße parken, das große Tor zum Schulhof wird abgeschlossen!), die Halle liegt dann linker Hand - auf der Rückseite der "Haardtring". Wir haben die Halle für uns, sie ist zwar klein (364 qm - max. "zwei Felder"), sie hat aber alles was wir brauchen.

**In den Hallen bitte nur Hallenturnschuhe,
keine Jogging-Schuhe oder gar Straßenschuhe benutzen!**

Erinnerung

Liebe Wassersportkolleginnen und Kollegen. Aus gegebenem Anlass bitten wir euch Alle doch darauf zu achten, dass immer beim Verlassen des Bootshauses die Fester einschließlich Klappläden im Jugendraum geschlossen sind. Außer-

dem muss der Außenwasserhahn abgedreht sein und alle Türen abgeschlossen werden. Vor allem bei der Schiebetür darauf achten, dass sie tatsächlich abgeschlossen ist.

Vielen Dank.

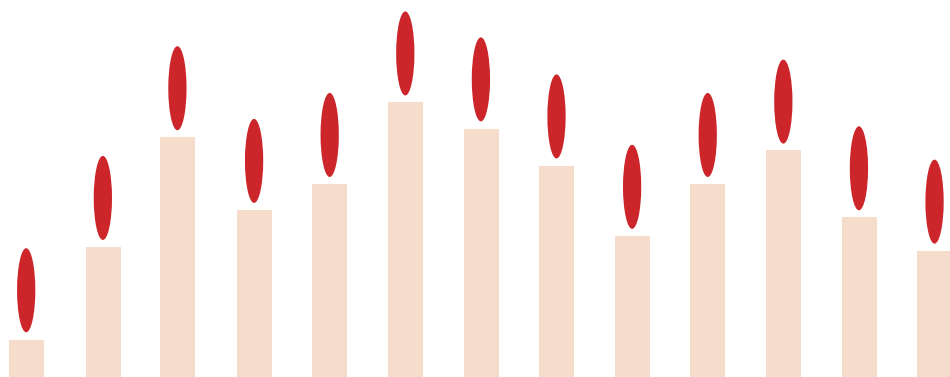
Termine November/Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
03.11.13	10:00	HKV: Fachgruppentagung „Freizeitsport“ in Gießen.	Werner Ihl
09.11.13	14:00	4. Gemeinschaftsdienst.	Vorstand
10.11.13	10:10	Herbstwanderung, Treffpunkt: Fähre in Kornsand	Georg Gruber
17.11.13	12:00	Fahrt auf dem herbstlichen Altrhein.	NN
17.11.13	16:00	Bootshaus: Bilder der Saison / Essen.	Mechthild Herbst
01.12.13	16:00	Jahresabschlussabend im Bootshaus.	Mechthild Herbst
07.12.13	15:00	Bezirksadventsfeier mit Film-/Diaabend/TSG 1846.	Werner Ihl
08.12.13	10:00	Bezirkseisvogelfahrt nach Guntersblum.	Werner Ihl
01.01.14	12:00	Rudern und Paddeln ins neue Jahr.	N.N.
10.01.14	18:30	1. Themenabend: „Fledermausdetektor bauen“.	Bent Norgaard
18.01.14	19:00	Feuerzangenbowle.	Dieter Giese

Übrigens.....

- sind alle Türen und Fenster des Bootshauses und der Bootshallen beim Verlassen des Geländes ordnungsgemäß zu verschließen, auch die Stahltüren. Dies gilt auch beim Verlassen auf dem Wasserwege.
- bitten wir die Mitglieder, die Räume des Bootshauses für private Zwecke nutzen wollen, dieses Vorhaben drei Monate vor dem beabsichtigten Termin als Antrag bei unserem Vorsitzenden Heinz Schäfer einzureichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.
- weisen wir darauf hin, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de).
- werden alle Mitglieder der Wassersportabteilung gebeten, Artikel für die Clubzeitschrift nur über Mechthild Herbst (mechthild@family-herbst.de) einzureichen. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen! Für Berichte über Fahrten gilt: Fasst Euch kurz!

- Beiträge für die DSW-Nachrichten
Januar/Februar 2014 bis spätestens 15.12.2013
senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

... unserem Clubkameraden **Klaus Pöttgen** zum 50. Geburtstag am 20.11.2013

... unserem Clubkameraden **Matthias Walter** zum 50. Geburtstag am 30.11.2013

... unserem Clubkameraden **Bernhard Nesbigall** zum 60. Geburtstag am 15.11.2013

... unserem Clubkameraden **Wolfgang Riegel** zum 60. Geburtstag am 29.12.2013

... unserer Clubkameradin **Heide Merker** zum 70. Geburtstag am 31.12.2013

... unserem Clubkameraden **Günther Merker** zum 71. Geburtstag am 21.12.2013

... unserem Clubkameraden **Ulrich Thomas** zum 72. Geburtstag am 16.11.2013

... unserem Clubkameraden **Peter Kreutz** zum 74. Geburtstag am 28.11.2013

... unserer Clubkameradin **Liselotte Zimmerling** zum 74. Geburtstag am 09.11.2013

... unserem Clubkameraden **Alfred Ickstadt** zum 77. Geburtstag am 07.11.2013

... unserem Clubkameraden **Dieter Tandler** zum 79. Geburtstag am 03.11.2013

... unserem Clubkameraden **Karl-Heinz Lillich** zum 79. Geburtstag am 13.11.2013

... unserem Clubkameraden **Leonhard Henkel** zum 79. Geburtstag am 06.12.2013

... unserem Clubkameraden **Jürgen Paetow** zum 85. Geburtstag am 17.11.2013

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag (mtl.)	Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
				Schwimmen (mtl.)	Triathlon (jährl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:				<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>		<small>rückwirkend ab 01.01.2013</small>
Mitglieder ab 18 Jahre	M	8,50	1,50	8,00	70,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	6,50	1,50	5,00	20,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule					
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:						
1.Kind	K1	6,50	1,00	8,00	60,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	5,00	1,00	5,00	20,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:						
1.Kind	B1	6,50	1,00	8,00	60,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	5,00	1,00	5,00	20,00	3,00
Familien und Auswärtige						
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	15,50	2,50	12,00	80,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 <small>p.a.</small>	–	36,00 p.a.	50,00	–
2. Aufnahmegebühren						
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro						
3. Sonderbeiträge						
Wassersportabteilung - Miete für Bootsplatz					Stand 12.04.2013	

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bitte seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.

Für das abgebildete Foto bedanken wir uns sehr herzlich beim Schulorchester der Viktoriaschule Darmstadt.

Jetzt
Mitglied
werden!

*„Eine Gemeinschaft,
in der jede
Stimme zählt.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Über 76.000 Kunden der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG sind zugleich Teilhaber. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit, aktiv mitzugestalten, und genießen Sie zahlreiche Vorteile exklusiv für unsere Mitglieder. Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter www.volksbanking.de

Volksbank
Darmstadt-Südhessen eG

